

# Keine Angst vor großen Hunden

## BRH-Rettungshundestaffel schulte Ahrensböcker Kinder im Umgang mit Hunden

**Ahrensböck (ed).** Basca wirft sich auf den Rücken und gähnt ausgiebig, lässt sich kraulen und legt Johann ihren Kopf auf den Schoß – der hatte mit soviel Anlehnungsbedürfnis des riesigen Bluthundes nicht gerechnet, aber weil Basca ein echt netter Hund ist, lässt Johann sie gewähren und krault sie sogar vorsichtig hinter den großen Schlappohren. Schließlich weiß er jetzt ganz genau, wie man das machen muss, damit ihm nichts passiert mit so großen Hunden. Denn bei den Kindern des „Kinnerhus“, des evangelischen Kindergartens Ahrensböck waren Steffi Frank und Julia Schaak mit Basca und Paul von der BRH Rettungshundestaffel zu Besuch – Basca ist ein Personenspürhund. Die riesengroße Hündin mit dem freundlichen Gesicht nimmt die Fährte einzelner Personen anhand eines Geruchsstücks, eines Kleidungsstücks oder ähnlichem, auf und sucht gezielt nach dem Menschen, der vermisst wird. Paul ist ein Hovawart und von Beruf Rettungshund – wird jemand vermisst, durchquert Paul ohne Leine die Gegend, wo man den Menschen vermutet, und nimmt jede menschliche Spur auf. „Und welche Berufe gibt es für Hunde



noch?“ fragt Julia Schaak die Kinder. Klar, den Polizeihund, den kennen alle. Aber dann gibt es ja noch den Blindenhund, der auf seinen Menschen aufpasst, den Jagdhund, er bei der Jagd hilft, den Schäferhund, der die Schafe hütet und sofort merkt, wenn eines fehlt – und die Hunde wie Paul, die aber in den Bergen nach verschütteten Menschen suchen. „Wir haben hier ja nicht so viele Lawinen, aber dafür suchen Paul und seine Kollegen dann alte Leute, die nicht mehr nach Hause finden, oder Kinder, die sich verlaufen haben“, erklärt Julia Schaak. „Was alle berufstätigen Hunde gemeinsam haben,

das ist ihre ganz besonders gute Nase. Sie können einfach sehr gut riechen und dadurch Sachen und Menschen finden. Aber wie ist das – dürft Ihr jeden Hund, der irgendwo angebunden ist, einfach so streicheln?“ „Nee, da muss man

der Hund auf keinen Fall gestreichelt werden will, und auch dass man schlafende Hunde nicht wecken soll, verstehen sie, denn wer will schon beim schlafen gestört werden?“ „Und Hunde können nicht sagen: lass mich in Ruhe! Sie müssen sich anders verständlich machen und beißen. Also, was macht Ihr, wenn Ihr seht, ein Hund ist zornig?“ „Weggehen und in Ruhe lassen“, rufen die Kinder. Dann erklärt Julia Schaak, die mit ihrer Basca normalerweise in den



Stockelsdorfer Kindergärten unterwegs ist, was man alles braucht, wenn man einen Hund haben will – nicht nur ganz schön viel Geld für Hundekorb, Leine, Futter und Tierarzt sondern auch viel Zeit, „und das sollte man sich vorher gut überlegen, ob das alles so klappt“. Und natürlich dürfen alle Kinder Basca und Paul nochmal streicheln – und wie das geht, wissen sie

erst fragen, weil der ja vielleicht beißt“ wissen die Kinder ganz genau. Denn natürlich gibt es nicht nur die freundlichen berufstätigen Hunde wie Basca und Paul – was man im Umgang mit Hunden, besonders mit fremden, beachten muss, erklärten Julia Schaak und Steffi Frank anschaulich anhand von Bildern und mit der freundlichen Hilfe von Basca und Paul. So zeigt Basca gern, dass sie ganz schön doll große Zähne hat, bei dem zornigen Gesichtsausdruck muss Julia Schaak allerdings nachhelfen, denn den setzt Basca nicht von alleine auf. Die Kinder lernen, welche Warnsignale sie bei Hunden erkennen können – woran sie sehen, dass

jetzt genau: erstmal Hand hinhalten und riechen lassen und dann hinterm Ohr kraulen. Und sogar Jana, die eigentlich echt große Angst vor Hunden hat, traut sich, Paul das Fell zu streicheln und strahlt dabei wie ein Honigkuchenpferd.

Rund 25 Einsätze hat die BRH Rettungshundestaffel im Jahr – die Hunde suchen demente Menschen, aber auch Selbstmordgefährdete, vermisste Jogger und natürlich Kinder. „Für uns ist der Besuch der Rettungshundestaffel ein teil der Verkehrserziehung“, so die Erzieherin Tess Rahmstorf, „das ist eine tolle Gelegenheit für die Kinder zu lernen, wie man mit Hunden umgeht.“